

Saarbrücken: CDU-Fraktion kritisiert Flüchtlingsrat

SR-Nachrichten, 16.12.2010

Im Zusammenhang mit angeblichen Gefälligkeitsgutachten eines saarländischen Arztes für Abschiebebehörden hat die CDU-Landtagsfraktion den Saarländischen Flüchtlingsrat scharf kritisiert.

Der Abgeordnete Becker sagte, der Flüchtlingsrat betreibe Diffamierung und Verunglimpfung. Bei dem beschuldigten Mediziner handele es sich um einen bundesweit renommierten Fachmann.

Auch Saar-Behörden arbeiteten seit langem ohne Beanstandungen mit ihm zusammen. Der Flüchtlingsrat hatte Vermutungen geäußert, der Arzt erstelle vor Abschiebungen Gefälligkeitsgutachten.

Saarbrücken: FDP weist Andienungsverdacht zurück

Nach der CDU im saarländischen Landtag hat auch die Landes-FDP die Vorwürfe gegen einen saarländischen Arzt, Gefälligkeitsgutachten für Abschiebebehörden ausgestellt zu haben, zurückgewiesen.

Der FDP-Abgeordnete Jochem sagte, der Verdacht gegen den Arzt habe sich nicht bestätigt. Er betonte, prinzipiell greife das Saarland auf den Ärztepool der Bundespolizei zurück.

Auf diesen habe das Land keinen Einfluss. Der einzige saarländische Arzt im Pool führe nur die medizinische Begleitung am Abschiebetag durch und nicht die Reisetauglichkeitsprüfung.